

Faustball 1. Liga: Der BSV Ohringen bleibt im Kontakt mit der Finalrunde!

Nach insgesamt vier Spielen steht der BSV Ohringen mit zwei Siegen und zwei Niederlagen mit einer ausgeglichenen Bilanz da. Am zweiten Spieltag gab es einen klaren Sieg gegen das Schlusslicht Dietikon und eine umkämpfte Niederlage gegen Tabellenführer Schlieren.

Gegen Dietikon nur zu Beginn in Rücklage!

Obwohl noch punktlos am Tabellenende liegend waren sich die favorisierten Ohringer der Brisanz des Spiels gegen Schlusslicht Dietikon voll bewusst. Zu Beginn tat sich Ohringen gegen die besser startenden Limmattaler auch schwer und lagen schnell mit 3:6 im Rückstand. Doch dann folgte der Startschuss zu einer tollen Serie von acht gewonnenen Bällen am Stück, was auch gleich den ersten Satzgewinn bedeutete. In der Folge hatten die Ohringer leichtes Spiel gegen einen inferioren Gegner und siegten klar mit 3:0.

Sieg am Turnier – Niederlage im Ernstkampf!

Den zweiten Gegner des Tages, den STV Schlieren, hatte Ohringen eine Woche zuvor am eigenen «Klausturnier» noch besiegen können. Aber im Ernstkampf zeigte Schlieren sein wahres Gesicht und behielt die Oberhand. Im ersten Satz fanden die Ohringer kein Mittel gegen den stark aufspielenden Leader und mussten eine klare Niederlage einstecken. Im zweiten Satz hielt man lange mit, ehe auch dieser verlorgen ging und im dritten Satz deutete alles auf ein rasches Ende hin, als Ohringen beim Stand von 2:8 nur noch drei Bälle von der Niederlage entfernt stand. Doch dann kehrte sich das Blatt und die Ohringer setzten zu einer vom Kampf geprägten Aufholjagd an. Mit einer Rotation im Angriff und einer in der Abwehr stand Ohringen sattelfest in der Defensive und verstand es immer wieder, Schlagmann Sigg mit präzisen Bällen optimal zu lancieren ohne dem gegnerischen Block einzugreifen zu ermöglichen. Mal für Mal gelangen Sigg so tolle Punkte gegen den Altinternationalen Kunz, der die Welt nicht mehr verstand. Trotz dem Nachlassen kam Schlieren beim Stand von 10:8 zu zwei Matchbällen, die Ohringen aber wiederum souverän abzuwehren wusste und ihrerseits zu einem ersten Satzball kam, den sie unter frenetischem Jubel auch zu verwerten wussten. Im vierten Satz vergab Ohringen mit drei unerzwungenen Fehler in der taktischen Angabe auf Schlierens Schlagmann Nyffeler eine bessere Ausgangslage und rannte von Beginn an einem Rückstand hinterher. Dieses Mal liessen sich die

routinierten Limmattaler die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und siegten schlussendlich nicht unverdient mit 3:1 Sätzen.

3 Siege von «Oberi» und Vorstoss auf Platz 2!

Gleich zu drei Siegen kam der STV Oberwinterthur und hat damit klar den Anspruch auf einen Finalrundenplatz bewiesen. Obwohl die Winterthurer in jedem Spiel kämpfen mussten und gegen Schaffhausen sogar einen 0:2 Satzrückstand aufholen mussten liessen sie letztendlich nichts anbrennen und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Das im Sommer in die NLB aufgestiegene Team ist ganz klar Widersacher Nummer 1 des Tabellenführers Schlieren und wird wohl gegen dasselbe Team die Meisterschaft unter sich ausspielen.

Gerangel um Finalrundenplätze!

Dahinter folgt das breite Mittelfeld mit vier Anwärtern auf die begehrten und noch zu vergebenden zwei übrigen Finalrundenplätze. Mit je drei ausstehenden Spielen haben Affoltern und Ohringen die besten Karten in der Hand. Aber auch Jona und Schaffhausen dürfen sich berechtigte Hoffnungen auf einen Vorstoss in die ersten vier Teams ausrechnen.

Zwei Niederlagen für Seuzach!

Nichts mehr mit der Finalrunde zu tun hat Aufsteiger Seuzach, in der ersten Runde noch überraschender Sieger gegen Schaffhausen. Gegen Oberwinterthur und gegen Jona gab es zwei 0:3 Niederlagen wobei zu erwähnen ist, dass die Gegenwehr im Spiel gegen Oberwinterthur grösser war, als es das Resultat vermuten lässt. Bis zum 15:13 musste Oberi kämpfen um den Aufsteiger in die Knie zu zwingen. In der Abstiegsrunde wird Seuzach auf jeden Fall eine realistische Chance auf den Ligarerhalt haben.

Für den BSV Ohringen spielten:
Bachmann, Krügel, Sigg, Widler, Wittwer

Für den STV Oberwinterthur spielten:
Binder, Güpfer, Kumpli, M. Reichmuth, Ritter

Für die MR Seuzach spielten:
Berglas, D. Graf, R. Graf, Hintermüller, Schneider